

A-I. Online+-Anhang zu Kapitel 3: Abschließendes Votum der Ethikkommission



Institut für Soziologie · Konradstr. 6 · 80801 München

Prof. Dr. Carsten Reinemann
 Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung
 Ludwig-Maximilians-Universität (LMU)
 Oettingenstr. 67
 80538 München

Prof. Dr. Hella von Unger
 Vorsitzende der Ethikkommission der
 Sozialwissenschaftlichen Fakultät der
 LMU

Institut für Soziologie
 Konradstraße 6
 D-80801 München

Tel: +49 (0) 89 2180-6315
 Fax: +49 (0) 89 / 2180 - 17918
 E-Mail: unger@lmu.de

München, 13.07.2017

Votum der Ethikkommission (GZ 16-03)

Die Ethikkommission der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München hat das Forschungsprojekt „Verdeckter Extremismus, offener Hass? Eine Mehr-Methoden-Studie zur Nutzung und Rezeption extremistischer Online-Botschaften unter Jugendlichen“ (GZ 16-03) auf Antrag von Prof. Dr. Carsten Reinemann auf forschungsethische Aspekte geprüft.

Es bestehen keine Bedenken gegen die Durchführung des Forschungsvorhabens.

Das Votum der Kommission bezieht sich auf den Antrag vom 30.3.2016 sowie nachgereichte Unterlagen (06/2016, 01/2017, 05/2017, 07/2017). Das Votum ersetzt alle Zwischenergebnisse der Begutachtung.

Prof. Dr. Hella von Unger

Vorsitzende der Ethikkommission der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Die Ethikkommission der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München hat die Aufgabe, Mitglieder und Angehörige der Fakultät durch eine Beratung zu und eine Beurteilung von forschungsethischen Gesichtspunkten sozialwissenschaftlicher Forschungsvorhaben zu unterstützen. Die Verantwortung der/des Forschenden für ihr/sein Forschungsvorhaben, insbesondere für rechtliche Fragen des Schutzes personenbezogener Daten, bleibt hiervon unberührt. Die Kommission legt ihrer Arbeit die gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz personenbezogener Daten vornehmlich nach dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und dem Bayerischen Datenschutzgesetz (BayDSG) sowie zum Schutz der Persönlichkeitsrechte und des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung (Art. 1 Abs. 1 i. V. m. Art. 2 Abs. 1 GG) die jeweils geltenden Fassungen der Ethikcodizes und Empfehlungen der nationalen Fachverbände (Deutsche Gesellschaft für Soziologie, Berufsverband Deutscher Soziologinnen und Soziologen, Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Deutsche Vereinigung für Politische Wissenschaft, Deutsche Gesellschaft für Politikwissenschaft) in der jeweils geltenden Fassung zugrunde.

Jugend - Medien - Extremismus

Wo Jugendliche mit Extremismus in Kontakt kommen
und wie sie ihn erkennen

Reinemann, C.; Nienierza, A.; Fawzi, N.; Riesmeyer, C.;
Neumann, K.

2019, VIII, 256 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-23728-8